



# PROJEKTABSCHLUSS «REUMEREN»

## letzter Schliff für das Amphibienbiotop

In der «Reumeren», einem Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung in der Gemeinde Reichenburg, wurden dieses Jahr Aufwertungsmassnahmen durch die Stiftung «Lebensraum Linthebene» umgesetzt. In diesem Frühling konnten nun die Arbeiten abgeschlossen werden.

Die passenden Wetterverhältnisse ermöglichten den geplanten Baustart im Januar dieses Jahres. Dabei wurden die Teiche im Besucherbereich sowie der Altlauf in der Kernzone des Amphibienschutzgebietes, aufgewertet (N&U berichtete 2020-1). Im Besucherbereich sind nun drei Teiche – der Grösste mit einem Holzsteg versehen – ein Besucherpfad und diverse Kleinstrukturen für Kleinlebewesen geschaffen worden.

### NEUE GEWÄSSER

Der grössere Teich im vorderen Teil des Besucherbereichs wurde saniert und neu abgedichtet. Um den Amphibien eine Abwechslung an verschiedenen Gewässern zu bieten, wurden zudem auch im hinteren Teil



Erwachsene und Kinder erhalten dank dem neu erstellten Holzsteg einen tieferen Blick in die Welt der Frösche und Kröten im Teich.



Zivildienstleistende pflanzten über 100 einheimische Sträucher als neue Lebensräume für Kleinlebewesen.

des Besucherbereichs Gewässer mit genügend Flachwasserzonen erstellt. Diese mussten aufgrund der darunterliegenden Altlast und zum Schutz vor einer sofortigen Austrocknung ebenfalls mit einer Kautschukfolie abgedichtet werden. Die Gewässer sind nun bei höherem Wasserstand miteinander verbunden.

### WEITERE MASSNAHMEN

Neben den Amphibien profitieren auch weitere Arten von den Aufwertungsmassnahmen. So wurden mehr als 100 einheimische Sträucher, sowie vier Stiel-Eichen neu gepflanzt. Ebenfalls wurden Totholz und Asthaufen für die vorkommende Zauneidechse geschaffen. Insgesamt wurden sieben Vogelnistkästen installiert. Gedacht sind diese beispielsweise für Höhlenbrüter wie die

Kohlmeise oder den Hausrotschwanz. Auch für Fledermäuse wurden Nistkästen montiert. Die lokale Zimmerei von Franz Kistler erstellte einen neuen Holzsteg zum Beobachten.

### ABSCHLUSS

In Kürze werden im Besucherbereich Informationsstafeln aufgestellt. Trotz der Corona-Zeit ist die Stiftung «Lebensraum Linthebene» zuversichtlich, dass die Eröffnung im laufenden Sommer erfolgen kann. Das Projekt konnte Dank der Unterstützung durch Bund, Kanton Schwyz, Gemeinde Reichenburg, naturemade starfonds von ewz, Albert Koechlin Stiftung, Coop Oecoplan und weiteren Spendern realisiert werden.

FABIAN SCHELBERT

### UNTERSTÜTZUNG

Trotz namhafter Unterstützungsbeiträge ist das Aufwertungsprojekt «Reumeren» auf weitere Spenden angewiesen. Für den Unterhalt und die Pflege, welche auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden, sind weitere finanzielle Mittel notwendig. Mit dem Vermerk «Reumeren» auf dem Einzahlungsschein fliesst ihre Spende voll und ganz in dieses Projekt.

Herzlichen Dank!